

Donnerstag

den 6. Mai

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

1. 3. 849. (1)

Nr. 862.

Amortisirungs - Edict.

Von dem Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei auf Ansuchen des Johann Pauer, als Rochus Pauer'schen Universalerben zu Laibach, die Lödtung des auf dem Johann Thomschitsch'schen Verlasshause, Nr. 85, in Adelsberg, sub Urb. Folio 1134, intabulirten gerichtlichen Vergleiches, ddo. 12. Juli 1815, pr. 781 fl. 18 kr. sammt Zinsen, bewilliget worden. Es haben sich die allfälligen Gläubiger ihre vermeintlichen Ansprüche auf den gedachten Vergleich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, um so gewisser hier geltend zu machen, widrigens nach Verlauf dieses Termins auf weiteres Anlangen des Johann Pauer die Lösung des mehrgedachten Vergleiches und des darauf befindlichen Intabulationscertificates bewilliget werden würde.

Bezirks - Gericht Adelsberg den 6. Juli 1829.

3. 527. (1)

Getreid - Verkauf.

Am 18. k. M. Mai, Nachmittags um 3 Uhr, werden in der Amtskanzlei der Staatsherrschaft Gallenberg

81 19/32 Mezen Weizen, und
48 24/32 „ Korn,

entweder parthienweise oder im Ganzen, je nachdem sich Kauflustige einfinden werden, an den Meistbietenden hintangegeben werden; wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Gallenberg am 24. April 1830.

3. 517. (2)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Koch zu Treffen, als Cessionär der Frau Juliana Pairitsch, in die executive Versteigerung der, dem Joseph Kanzer zu Lerchendorf, eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Treffen, sub Rectif. Nr. 12, 13 et 14 dienstbaren, wegen aus dem Vergleiches, ddo. 16. Juni 1821 schuldigen 237 fl. 51 kr. und Nebenverbindlichkeiten mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 726 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1 3/4 Kaufrechts hube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden

gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs - Tages - saktionen, nämlich: auf den 21. April, 25. May und 24. Juni d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realität mit dem Anhang anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht angebracht werden könnte, diese bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufsliebhaber, und insbesondere der intabulirte Gläubiger Franz Surz, zur Verwahrung seiner Rechte zur Licitation zu erscheinen vorgeladen. Die Licitations - Bedingungen sind bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden einzusehen.

Vereintes Bezirks - Gericht Neudeg den 5. Februar 1830.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 513. (2)

Nr. 214.

Vermietung des Gartenhauses zu Sittich.

Am 26. May 1830, Vormittag 8 Uhr, wird in der Amtskanzley der k. k. Religions - Fondsherrschaft Sittich, das dahin gehörige, zu Sittich stehende Gartenhaus, durch öffentliche Versteigerung, auf fünf Jahre, nämlich seit 1. November 1830, bis Ende October 1835, an den Meistbietenden vermietet werden, wozu Miethlustige eingeladen sind.

Verwaltungsamt der k. k. Religions - Fondsherrschaft Sittich am 27. April 1830.

3. 519. (2)

Nr. 1021.

E d i c t.

Vom Bezirks - Gerichte Ruperts - Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey über Ansuchen der Vormundschaft der Andreas Mediz'schen Pupillen zu Großrigl, mit Bescheid vom 26. April 1830, Exc. Nr. 1021, wegen bedeutenden Passiv - Posten, in die öffentliche Versteigerung aus freyer Hand der, der Herrschaft Ruperts - Hof, sub Urb. Nr. 280, dienstbaren Einhalbhube sammt der heurigen Ansaat, im gerichtlichen Schätzungswert pr. 200 fl., Wohn- und Wirtschaftsgebäude pr. 60 fl. zu Großrigl, Pfarr Töplitz,

des eben dahin bergrechtmäßigen Weingartens u Sadesch per Hram pr. 35 fl., Keller dabei pr. 5 fl., des eben dahin bergrechtmäßigen Weingartens per Sadesch pod vertam pr. 32 fl., Huthweide dabei pr. 8 fl., des eben dahin zinsbaren Weingartens per Sidanz pr. 230 fl., Keller und Haus dabei pr. 25 fl., des eben derselben Herrschaft zinsbaren Weingartens pod Klepetoum nograd pr. 16 fl., des eben dahin zinsschuldigen Weingartens zu Großrigl per Hram, im gerichtlichen Schätzungsthe pr. 150 fl., Keller dabei pr. 10 fl., einiger Mobilien, als: 4 Eimer Wein à 1 fl. 20 kr., mehrerer Fässer, Bottungen, 3 Weinpresse, 1 Mostpresse, mehrerer Maierrüstungen, 4 Merling Heiden à 48 kr., 4 Merling Hirs à 1 fl., 4 Merling Haber à 30 kr., 1 Pferd pr. 11 fl., 1 Kuh pr. 8 fl., 2 Schweine à 2 fl., gewilliget, hiezu der 31. May 1830, und die folgenden Tage, Frühe um 9 Uhr im Orte der Realitäten und der alldort befindlichen Mobilien bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die dießfälligen Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden alhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. April 1830.

3. 520. (2) Nr. 1020.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsdorf zu Neustadt wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey auf Anlangen der Joseph Berkepek'schen Vormundschaft zu Unterschwerenbach, mit Bescheide vom 26. April 1830, Nr. 1020, in die öffentliche Versteigerung aus freyer Hand, der dem Gute Poganiß, sub Urb. Nr. 63, et Rectif. vier dienstbaren 1/2 Hube, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 50 fl., Wohn- und Wirtschaftsgebäude pr. 50 fl. gewilliget, hiezu der 29. May 1830, Frühe um 9 Uhr im Orte Unterschwerenbach bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten zu erscheinen vorgeladen werden, daß sie die Licitations-Bedingnisse täglich alhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 26. April 1830.

3. 515. (2) ad Nr. 313.

E d i c t.

Vom dem Bezirks-Gerichte Weirelberg wird kund gemacht: Es seye auf Anlangen des Michael Ahlin von Wresje, gegen An-

ton Wutscher von daselbst, wegen schuldigen 100 fl., Zinsen und Unkosten, in die executive Versteigerung der gegnerischen, zur Pfarrgült St. Marein, sub Rectif. Nr. 28, zinsbaren halben Hube zu Wresje, auf 750 fl. 50 kr., geschätzt, gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung drey Termine, d. i.: der 28. May, 30. Juny und 30. July l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn die in die Execution gezogene Anton Wutscher'sche halbe Hube weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde; wozu die Kauflustigen und die Tabulargläubiger vorgeladen werden.

Bezirks-Gericht Weirelberg am 22. April 1830.

3. 507. (3) Nr. 163.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der Cameralherrschaft Beldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bliemel, väterlich Michael Bliemel'schen Vermögensüberhaber von Zellach, wider Franz Bouk, Curator des Andreas Kristan von ebendasselbst, wegen schuldigen 375 fl. D. W. Nr. M. c. s. c., in die executive Feilbietung der dem Pestern gehörigen, zu Zellach, sub Haus-Nr. 20, vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 769, dienstbaren Hube, dann des eben dahin dienstbaren Ueberlandsackerß u Krajeß, und einiger Fahrnisse, im gerichtlichen Schätzungswerthe pr. 1029 fl. 25 kr., gewilliget worden. Hiezu werden nun drei Termine, und zwar: der erste auf den 24. May, der zweite auf den 24. Juny und der dritte auf den 24. July d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Zellach mit dem Anbange bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten sammt Fahrnissen, weder bei der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagsatzung um oder über den Schätzungswertth an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzungswertthe hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem eingeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die Licitationsbedingungen hierorts einzusehen.

Bezirks-Gericht der Cameralherrschaft Beldeß am 17. April 1830.

3. 506. (3) Nr. 280.

E d i c t.

Vor dem Bezirks-Gerichte Weissenfels zu Kronau, als Abhandlungs-Instanz, haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 18. October v. J., zu Bach Nr. 8, verstorbenen Thomas Suppan, gewesenen Besitzers einer Hube, als Erben oder als

Verlässgläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen haben, zur Anmeldung desselben den 18. May l. J., Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten so gewiß zu erscheinen, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit mit der Abhandlung der Verlassenschaft vorgegangen, und solche Denjenigen, welche sich hiezu rechtlich ausgewiesen haben werden, eingewortet würde.
Kronau am 28. April 1830.

3. 504. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Ponowitz wird anmit bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen der Ursula Roglitsch, Witwe und Vormünderin, und des Joseph Kovatsch, Mitvormund der Andreas Roglitschischen Pupillen von Strachoule, in die Feilbietung der, dem löbl. Gute Gallenegg, sub Urb. Nr. 16, zinsbaren, ebendort liegenden halben Verlasshabe, sammt Zugehör und einigen Effecten, gewilliget.

Da nun zur Vornahme derselben drei Tag-sagungen, nämlich auf den 26. d. M., 16. April und 7. May d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten in der hiesigen Amtskanzlei, und die letzte in Loco der Realität zu Strachoule mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, falls jene Hube um den Schätzungswerth pr. 563 fl. 20 kr. bei der ersten oder zweiten Citation nicht angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe hintangegeben werden würde, werden die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung, vorläufig aber zur Besichtigung der Realität und Gebäude eingeladen.

Uebrigens werden dem Gescheher der Hube auch die vorhandenen Fahrnisse um die inventarische Schätzung mit einem Drittel Zuschlag überlassen, und es können die übrigen Citationsbedingungen täglich in den vormittägigen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 3. März 1830.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Citation geschah kein Anbot.

3. 505. (3)

Nr. 634.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tag-sagungen auf den 21. May d. J., Vormittag nach Anton Puzel, 1/4 Hübler von Friesach, und Blas Bartol von Reifnitz; auf den 22. May d. J., Vormittag nach Matthias Samsa, Grundbesitzer von Kleinlack, und Leonhard Penzhina von Traunitz; auf den 24. May d. J., Vormittag nach Herrn Franz Kovak vom Markte Reifnitz, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Actiobeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig ab-

gehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 26. April 1830.

3. 503. (3)

Volkschulbücher für krainische Trivialschulen.

Se. k. k. Majestät haben mit der allerhöchsten Entschliessung vom 26. May vorigen Jahres zu befehlen geruhet, daß in den Trivialschulen Krains, wo die Landessprache bloß krainisch ist, der Elementar-Unterricht in dieser Sprache ertheilet, und daß zum Behufe dieser Schulen die nothwendigen Schulbücher auch bloß in der krainischen Sprache aufgelegt werden sollen, daß hingegen an den Hauptschulen und in allen Städten und größern Märkten der Unterricht fortan in der krainischen und deutschen Sprache zu ertheilen sey.

In Folge dessen sind in dem hiesigen Volkschulbücher-Verschleiß bisher folgende neue Bücher im Druck erschienen:

- 1.) Das bloß krainische Namenbüchlein;
- 2.) Das deutsch-krainische Namenbüchlein;
- 3.) Die bloß krainische biblische Geschichte für Kinder, unter dem Titel: Sgodbe S. Pisma sa mlade ljudi, okrajfhane, is nemfhkiga prestavlene. Ein Hülfsbuch für Katecheten und Schüler in der zweyten Classe der krainischen Trivialschulen; und
- 4.) Anleitung zur grammatischen Erlernung der krainischen Sprache, unter dem Titel: Metelko's Slowenische Grammatik. Ein Auszug aus seiner größern Grammatik, für Präparanden und Volkschullehrer.

Anderer Bücher werden in diesem Jahre noch gedruckt werden.

Schulen-Oberaufsicht Laibach den 21. April 1830.

3. 508. (3)

R u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung des Oberbeamten-Posten, dann des Rentmeisters- und Steuereinnahmers-Posten an den zu Sonnegg in Unterkärnten, in vereinter Verwaltung stehenden Gütern, wird die Competenz mit dem ausgeschrieben, daß jene Individuen, welche sich zur Besorgung des eir- oder andern Dienstes vollkommen geeignet finden, und solchen zu erhalten wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche bis 20. Mai 1830, an die Administration der fürstl. und gräf. Rosenberg-

schen Fideicommiss-Güter nach Klagenfurt, wo sie auch die angemessen bestimmten Dienst-Emolumente vernehmen können, portofrei einzusenden, und sich darin über ihr Alter, zurückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung und tadellosen Lebenswandel mit Original-Urkunden oder beglaubigten Abschriften auszuweisen haben.

Die wesentliche Erfordernisse sind:

Für den Oberbeamten-Posten die Befähigung zur politischen Geschäfts-Verwaltung, zum Civil- und Criminal-Richteramte, wie zum Richteramte über schwere Polizeiverletzungen, ferner die vollkommene Kenntniß der windischen oder einer mit dieser verwandten Sprache, dann die Fähigkeit zu einer Kautionsleistung von 1000 fl. Conv. Münze, die auch fideijussorisch gestellt werden kann.

Für den Rentmeisters- und Steuereinknehmers-Posten gründliche Kenntniß des Unterthansfaches, der Landamtirung, des Steuerwesens und der windischen oder einer mit dieser verwandten Sprache, dann die Fähigkeit zu einer Kautionsleistung von 500 fl. Conv. Münze, die auch fideijussorisch gestellt werden kann.

Klagenfurt den 25. April 1830.

3. 518. (2)

M u s i k f r e u n d e.

Um den von verschiedenen Seiten an mich ergangenen Anfragen zu genügen, und neuerdings Jüglinge für die Folge zu bilden, zeige ich hierdurch an, daß im Laufe des Monats Mai der Privatunterricht im Gesang und Forte-Piano-Spiel für junge Mädchen von 8 bis 14 Jahren, wieder beginnt.

Diejenigen P. T. Aeltern und Vormünder, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen an diesen Unterricht Theil nehmen lassen wollen, belieben sich um die Stundeneintheilung bei dem Unterzeichneten anzufragen.

E. M a s c h e k,
am Plaze, Nr. 262, im 3ten
Stocke rückwärts.

3. 514. (2)

Nr. 606.

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Semitsch verstorbenen Herrn Anton Steyrer, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, so wie auch Jene, die zu diesem Verlasse etwas schulden, haben so gewiß den 21. May d. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als widrigens die Erstern sich die Folgen des §. 814 des a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden, gegen die Leg-

tern aber nach den hiefür bestehenden Gesetzen fúrgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am
23. April 1830.

3. 488. (3)

L i c i t a t i o n.

Im Mey'schen Hause, am St. Jacobs-Plaze, im ersten Stocke, werden verschiedene Einrichtungsstücke, als: polirte Kästen, Tische, Sopha's mit Sessel, Bettstätten, Bettzeug, Bettdecken, dann Spiegel, eine Wanduhr, Porzellan- und Küchengeschir, ein neuer Brater mit Gewicht, Weingeschir, Kleidungen und mehrere Kleinigkeiten, am 10. May Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, gegen bare Bezahlung hintangegeben werden; wozu Kauf-lustige höflichst eingeladen werden.

3. 501. (3)

Joseph Bierampel, bürgerl. Baumwollen-Fabrikant aus Wien, empfiehlt sich diesen Mai-Markt mit einem wohl assortirten Lager von Baumwollwaaren, als: verschiedenen Gattungen Piquee's zu Bilet's, engl. Leder, weißen Kammertüchern und Perkal's, Tull, Organtin und Vapeurs, Bastist, ostindischen leinenen Sacktüchern, gefärbten Damis's, Casimirs und Toilinetts, modernen Hosenzengen, Chaccinet-Kleidern für Damen, Pariser Westenzengen für Herren, einer großen Auswahl moderner Herren-Halstücher, englischem Strickgarn, so wie auch allen Gattungen Baumwollen. Indem er um zahlreichen Zuspruch bittet, verspricht er nicht nur die prompteste Bedienung, sondern auch die möglichst billigsten Preise.

Seine gemauerte Hütte ist Nr. 3.

3. 502. (3)

Bei Leopold Paternolli, am Plaze, Nr. 8, in Laibach, sind viele Kunst- und Musikalien-Neuigkeiten angelangt, worunter folgende die interessantesten sind, als:

Plan der Umgebungen von Algier, lithographirt à 6 kr.

Portrait des Caspar Hauser, lithographirt, colorirt à 20 kr., schwarz à 15 kr.

— — — der zwei zusammengewachsenen Siamesischen Knaben, lithographirt, colorirt à 20 kr., schwarz à 15 kr.

H. Herz, Le Bijou. Polacca p. l. Piano-Forte, Preis: 24 kr.

Er ist noch immer mit den schon früher angekündigten Artikeln sortirt, und führt jede Bestellung mit Pünktlichkeit und mit der an den Tag gelegten Billigkeit aus.